

# PRESSEMITTEILUNG

## RAUMKUNST - MADE IN DARMSTADT

**Teil I: 27.7.2017 - 18.2.2018**

Das Institut Mathildenhöhe präsentiert neustrukturierte Sammlung zur wegweisenden Raumkunst der Darmstädter Künstlerkolonie-Mitglieder im Ostflügel des Museum Künstlerkolonie

### +++ÄNDERUNG+++

**Presserundgang: Freitag, 4. August um 10 Uhr im Museum Künstlerkolonie**

OPEN COLLECTION DAY mit Art Scouts in der Ausstellung

Donnerstag, 27. Juli 2017 von 12 bis 18 Uhr

SOFT OPENING WEEK mit „Blick hinter die Kulissen“

Freitag, 28. Juli 2017 bis 3. August 2017

LATEARTMathildenhöhe mit Speed-Tours, Drinks und Musik

26. Oktober 2017, Einlass 18 Uhr

### DIE NEUE SAMMLUNGSSCHAU

Am 27. Juli 2017 öffnet das Museum Künstlerkolonie seine Türen für den ersten Teil der Sammlungsneugestaltung. Nicht mehr chronologisch, sondern anhand thematischer Schwerpunkte wird die Ausstellung den Besuchern das innovative Schaffen und die kreativen Leistungen der Mitglieder der Künstlerkolonie Darmstadt (1901 - 1914) am Beginn des 20. Jahrhunderts präsentieren.

Der Titel „Raumkunst - Made in Darmstadt“ bezieht sich auf das Ziel der Künstlerkolonie-Mitglieder, mit ihren Projektentwürfen eine Durchdringung von Kunst und Alltag zu erreichen. Die einzelnen Objekte sollten nicht nur ästhetisch gestaltet sein, sondern im Zusammenspiel - als Teil komplett durchgestalteter Raumarrangements - zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Sichtbar wird diese Idee anhand mehrerer Raumensembles innerhalb der neuen Sammlungsausstellung. Eine dieser besonderen Raumkompositionen ist das auf der ersten Internationalen Ausstellung für moderne dekorative Kunst 1902 in Turin ausgestellte „Turiner Schlafzimmer“ von Joseph Maria Olbrich.

Teil 1 der neuen Sammlungsschau umfasst den Ostflügel sowie das Foyer des Museum Künstlerkolonie. Bereits hier finden Besucher eine vollkommen neue Raumsituation vor: Als Einführung in das Thema „Raumkunst“ wird eine Auswahl von sechs Stühlen der Künstlerkolonie-Mitglieder präsentiert, die teils für private, teils für öffentliche Räume entworfen wurden. Begleitet wird die vielfältige „Stuhlgalerie“ von historischen Fotografien, die verdeutlichen, dass Joseph Maria Olbrich, Peter Behrens, Hans Christiansen, Patriz Huber und Albin Müller die Sitzgelegenheiten immer als Teil komplett durchgestalteter Raumkunstwerke konzipiert haben.

Stefanie Patruno, Sammlungskonservatorin und zugleich Kuratorin der Sammlungsschau, erklärt: „Den ‚Prolog‘ der Präsentation bildet der ‚Jugendstil‘, dessen Reformansätze auf eine Erneuerung von Kunst und Gesellschaft ausgerichtet waren. Das Gemälde „Frühlingssturm“

von Ludwig von Hofmann ist hierbei das Herzstück, da es als Symbol der Aufbruchsstimmung steht, die man um 1900 im Zusammenhang mit der Reformbewegung und Stilerneuerung nicht nur auf der Mathildenhöhe, sondern in ganz Europa vorfand.

Die Künstlerkolonie-Mitglieder leisteten mit der Erbauung und Einrichtung beispielhafter Wohnhäuser wichtige Beiträge zur Ästhetisierung des Alltagslebens. Die erste Künstlerkolonie-Ausstellung, die 1901 unter dem Titel „Ein Dokument Deutscher Kunst“ öffentlich diskutiert wurde, bildet deshalb das Zentrum der neuen Sammlungspräsentation. Hierfür waren permanente wie auch temporäre Bauten mitsamt ihrer Einrichtung entstanden, die allesamt während der Ausstellung für den Besucher zugänglich waren. Bahnbrechend war auch die Tatsache, dass die Besucher alle nach modernen Entwürfen gestalteten Einrichtungsgegenstände darin käuflich erwerben konnten. Anhand des Künstlerwohnhauses des leitenden Architekten Olbrich wird diese Idee des Gesamtkunstwerks als Ideal der Jugendstilbewegung anschaulich gemacht.

Nicht nur Olbrich, sondern auch andere Mitglieder der Künstlerkolonie beteiligten sich nach der Jahrhundertwende an allen wichtigen nationalen und internationalen Ausstellungen. Die Sammlungspräsentation verdeutlicht mit ausgewählten Beispielen, wie außerordentlich erfolgreich sie mit raumkünstlerischen Werken und Gebrauchsgegenständen in Paris (1900), Turin (1902) und St. Louis (1904) vertreten waren. Deutlich wird, dass insbesondere die Künstlerkolonie-Ausstellung von 1901 wesentliche Maßstäbe zur Entwicklung der Kunstreform und des Ausstellungswesens am Beginn des 20. Jahrhunderts gesetzt hat und so entscheidend zum positiven Wandel in der Rezeption der Herkunftsbezeichnung „Made in Germany“ beitrug.

Auch die Förderung von Kunst und Industrie, die sich der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein bereits zur Gründung der Künstlerkolonie zum Ziel gesetzt hatte, spielte dabei eine zentrale Rolle. Deshalb rücken in einem weiteren Kapitel der Ausstellung Objekte von Emanuel Josef Margold und Peter Behrens ins Zentrum, die als serielle Produkte in hoher Auflage hergestellt wurden. Margold entwarf für den Hersteller Bahlsen zahlreiche Keksdosen, die durch ihr farbenprächtiges Design bestachen und sich durch ihren enormen Wiedererkennungswert auszeichneten. Behrens arbeitete seit 1907 für das Industrieunternehmen AEG und deckte nahezu alle Disziplinen der Gestaltung ab: Entwürfe für Werbeprospekte, Haushaltsgeräte oder große Fabrik- und Verwaltungsgebäude gehörten zu Behrens' Œuvre. Die Produkte beider Künstler waren vorbildhaft für die Corporate Identity von Unternehmen, die heute Voraussetzung einer erfolgreichen Firmenstrategie ist.

Digitale Angebote wie ein zweisprachiger Audioguide, das umfangreiche Fliesenarchiv der Städtischen Kunstsammlung Darmstadt sowie Tablets, die reich an historischem Bildmaterial zu den Ausstellungsschwerpunkten sind, ermöglichen es den Besuchern, noch tiefer in das Schaffen der Künstlerkolonie-Mitglieder auf der Mathildenhöhe einzutauchen.

Dr. Philipp Gutbrod, Direktor des Institut Mathildenhöhe Darmstadt, kündigt an: „Der zweite Teil der Schau wird dann im Sommer 2018 im Westflügel des Museums zu sehen sein. Aufgrund der Menge von wunderbaren Objekten, die wir den Besuchern zeigen möchten, haben wir uns dazu entschlossen, die Sammlung in zwei Teilen zu präsentieren.“

Mit großzügiger Unterstützung von:

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Unsere Sponsoren und Partner:

hr2  
kultur



HEAG  
MOBILO

## RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

### #RAUMKUNST

Zeigen Sie uns Ihre Raumkunst! Wir freuen uns über Ihren Beitrag mit dem Hashtag auf Facebook, Instagram und Twitter!

### KURATORENFÜHRUNG

Stefanie Patruno, die Kuratorin der Ausstellung, lädt Sie herzlich zu einem Rundgang durch die Schau „RAUMKUNST – Made in Darmstadt“ ein.

Do, 3. August 2017, 18 Uhr

Do, 5. Oktober 2017, 18 Uhr

Do, 11. Januar 2018, 18 Uhr

Kostenlos mit Museumseintritt

### OPEN COLLECTION DAY

Unsere wissenschaftlichen Mitarbeiter stehen Ihnen an diesem Tag als Art Scouts für Fragen zur Verfügung.

27. Juli 2017, 12 – 18 Uhr

### #LATEARTMathildenhoehe

Machen Sie Ihren Feierabend zu etwas Besonderem! Das After-Work Event auf der Mathildenhöhe geht in die 2. Runde und bringt Abwechslung in Ihren Abend: Speed-Tours durch das Museum, Drinks und Musik warten auf Sie. Der perfekte Mix!

26. Oktober 2017, Einlass 18 Uhr

Live-DJ, 5€

Ihr nächster Museumsbesuch ist inklusive!

## **SPEED-TOURS durch die Sammlungsausstellung**

Begleiten Sie uns auf eine Speed-Tour durch die Ausstellung „RAUMKUNST - Made in Darmstadt“. In nur 20 Minuten erhalten Sie einen Einblick in die Highlights der Präsentation!  
26. Oktober 2017, jeweils um 18.30/19.30/20.30 Uhr (ca. 20 Min.)

## **DESIGNPARADE**

Rundgang durch die Sammlungspräsentation zu den Themen Raumkunst, Design und Alltag mit anschließendem Kreativworkshop

für Schulklassen (5. bis 10. Klasse)

90 bis 120 Minuten

Termin nach Vereinbarung

## **ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (DEUTSCH)**

Jeden 1. Sonntag um 13 Uhr

6. August 2017

3. September 2017

1. Oktober 2017

5. November 2017

3. Dezember 2017

7. Januar 2018

4. Februar 2018

Museumseintritt zzgl. 3€

## **ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (ENGLISCH)**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils um 16 Uhr

3. August 2017

7. September 2017

5. Oktober 2017

2. November 2017

7. Dezember 2017

11. Januar 2018

1. Februar 2018

Kostenlos mit Museumseintritt

## **KINDERFÜHRUNGEN**

Jeden 1. Sonntag um 15 Uhr

6. August 2017

3. September 2017

1. Oktober 2017

5. November 2017

3. Dezember 2017

7. Januar 2018

4. Februar 2018

Kosten der Führung: 3€ / Kind, Museumseintritt für Kinder frei; erwachsene Begleitpersonen zahlen den ermäßigten Eintritt

## **AUSSTELLUNGSINFORMATION**

Ausstellungskuratorin	Stefanie Patruno Stellvertretende Direktorin, Kuratorin und Sammlungskonservatorin Institut Mathildenhöhe Darmstadt
Ausgestellte Werke	Über 150 Möbel, Raumensembles, Keramiken, Bücher, Textilien, Skulpturen, Gemälde, Druckgraphiken und Zeichnungen von Joseph Maria Olbrich, Peter Behrens, Hans Christiansen, Albin Müller u.a.
Audioguide	deutsch / englisch, kostenlos mit Museumseintritt
Ausstellungsort	Museum Künstlerkolonie Ostflügel Olbrichweg 13 A 64287 Darmstadt
Ausstellungsdauer	Teil I: 27.7.2017 – 18.2.2018
Sonderöffnungszeiten	Reformationstag, 31.10.2017: geöffnet Heiligabend, 24.12.2017: geschlossen 1. Weihnachtstag, 25.12.2017: geschlossen 2. Weihnachtstag, 26.12.2017: geöffnet Silvester, 31.12.2017: geschlossen Neujahr, 1.1.2018: geschlossen
Eintritt in das Museum	5 Euro   3 Euro ermäßigt Familienkarte: 10 Euro (zwei Erwachsene mit Kindern)
Informationen	<a href="http://www.mathildenhoehe.eu">www.mathildenhoehe.eu</a> , T+49 6151 13-3385